

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 26.11.2022

Warendorfer Weihnachtsplätzchen

Zum Anbeißen schön!

Von Joachim Edler

WARENDORF. Zum Advent in Warendorf gehören als vorweihnachtliche Großveranstaltungen das Warendorfer Weihnachtswäldchen und, darin eingebettet, die Sonderaktion „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“. So werden Besucher am Sonntag, 4. Dezember, von 13 bis 18 Uhr zu einem inspirierenden Adventsspaziergang zu besonders schönen Plätzen durch die historische Altstadt eingeladen (die WN berichteten). Bereits am Vorabend, 3. Dezember, findet ein Adventskonzert mit der Pianistin Shoko Kuroe im weihnachtlich geschmückten Tapetensaal des Dezentralen Stadtmuseums (Klosterstraße 7) statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es ab sofort für zehn Euro an der Abendkasse des Scalafilmtheaters.

Die Kombination aus „Wäldchen“ und „Plätzchen“ hat sich seit fünf Jahren etabliert, musste aber die letzten zwei Jahre coronabedingt pausieren. Schöne Plätze, festliche Angebote, verzaubernde Veranstaltungen, Kunst und Kultur in vorweihnachtlicher Zeit auf der Oststraße und im Umfeld des Klosters – die organisatorischen Fäden dazu laufen im ehemaligen Franziskanerkloster zusammen, wo Magdalene Oxfort vom Kulturreferat Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen die Regie führt. Die Eigentümer der Klosteranlage, die Familie Horstmann, sind Ideengeber und Keimzelle der Weihnachts-Plätzchen-Aktion, bei der auch längst die Kunstschaffenden in der Oststraße angebissen haben



Freuen sich auf die Warendorfer Weihnachtsplätzchen (v.l.): Gertraud Horstmann (Eigentümerfamilie Kloster Warendorf), Angelika Sturm (Förderverein Kulturgut Kloster Warendorf), Holger Blüder (Leiter der Schule für Musik), Kulturreferentin Magdalena Oxfort, Dorothea Goebeler (Förderverein Kulturgut Kloster) und Manfred Kronenberg von der gleichnamigen Galerie

Foto: Joachim Edler

und die mit Aktionen am zweiten Adventssonntag dabei sind. Um 15 und um 17 Uhr zeigt das Papiertheater im Tapetensaal das Münchener Premierenstück der Bühne „andersARTig“: „Der allerletzte Drache“. Live gespielt von Dieter Lohmann, Manfred Kronenberg und Armin Döpmeier. Ein märchenhafter Spaß nach der englischen Autorin Edith Nesbit für Kinder und jung gebliebene Erwachsene.

Nur wenige Meter entfernt, in der Oststraße, bei Kronenberg-Kunst, sind kleine Heilige zu sehen: Santons, provencalische Krippenfiguren und eine Krippe aus dem Jahr 1958. Sie gehört dem Vater Manfred Kronenbergs.

Neu und nicht im Programmflyer ausgewiesen: ein Kunsthandwerkermarkt auf dem Klostervorplatz. Dort sollen zudem 130 Fotos in die Geschichte des ehemaligen Klosters einführen – projiziert auf eine Leinwand. Die Aufnahmen stammen zum Teil aus dem Archiv des Klosters aber auch aus Privatbesitz. Bei schlechtem Wetter wird die Leinwand in der Klosterkirche stehen.

In der Kirche werden die Schule für Musik und die Volkshochschule „musikalische Gourmet-Plätzchen“ von Scarlatti, Uccellini, Merula, Purcell servieren. Den Anfang macht ein Lehrerkonzert der Schule für Musik. Es folgt ein Schülerkon-

zert, das von Tatjana Konegen (Querflöte), Alina Brzozowski (Klavier) und Karl Schabhüser (Saxofon) bestritten wird. Letzterer ist mit 96 Jahren der älteste Schüler der Schule für Musik. Abschluss bildet ein Konzert mit modernen und weihnachtlichen Liedern vom Chor „Rostfrei“ unter der Leitung von Andreas Warschkow. 50 Sängerinnen und Sänger werden im Chorraum der Franziskanerkirche zu hören sein. Die Volkshochschule mit ihrem Sennorenorchester ist eingebettet in den musikalischen Part. In der Seitenkapelle wird kunsthandwerkliche Tradition der Kaschuben zu sehen sein, einer Volksgrup-

pe, die südwestlich von Danzig lebt. Die Exponate stammen aus der Sammlung des Kulturreferats sowie aus dem Privatbesitz der Kulturreferentin Magdalena Oxfort. In den Zelten auf dem Klostervorplatz sorgt die Kolpingsfamilie mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch und sicherlich auch Gebäck-Plätzchen für das leibliche Wohl der Besucher.

Bei der Warendorfer Weihnachtsplätzchen-Aktion machen weiter mit: das Heinrich Friederichs Museum samt Galerie, das Torschreiberhaus, das Atelier Friedrich Kreuzberg, das Atelier Dirk Groß und die Ateliergemeinschaft „Die Bunte Kuh.“

| weihnachtswaeldchen.de